

Gleich wie ein Hirsch voll Sehnsuch schreit

Text: C. Bader

Musik: Gottlob Barchet

A D A E⁷ A D E A/E

1. Gleich wie ein Hirsch voll Sehnsuch schreit nach fri - schem
2. Ich dürst nach Frie - de, Licht und Trost, nach Sei - nes
3. Es ward mir mei - ne Trä - ne Brot, und oft - mals
4. Werd ich dess' in - ne, dann mit Schmerz er - gie - ße
5. Sag, was be - trübst du dich, mein Herz? Gott kennt und

3 E⁵ A D A A D A E A⁷

Trank in dür - rer Zeit, so lechzt und schreit in sei - ner
Wor - tes Him - mels - kost. Wann darf ich, dem so viel ge -
wünscht ich mir den Tod, die - weil mein Feind in lo - sem
ich in mir mein Herz. Wie zög ich mit den Gläub' - gen
heilt ja dei - nen Schmerz. Harr nur auf Ihn! Bald kommt die

6 D A A/E E⁷ A

Not mein Herz nach dem le - bend - gen Gott.
bricht, doch schau - en Got - tes An - ge - sicht?
Spott mich täg - lich fragt: "Wo ist dein Gott?"
gern, froh - lo - ckend hin zum Haus des Herrn!
Zeit, da du Ihm dankst mit In - nig - keit.

9 *Refrain*

A E7 A E7 A E A/E

1.-5. O See - le, komm und trink dich satt! Viel Was - ser

12

E7 A E7

Got - tes Brünn - lein hat. Horch, wie Er

14

A A/E E A/E E7 A/E E7 A

ruft: "Wen dürs - tet, komm und trink um-sonst aus mei - nem Strom.